

In Heft 6 vom Juni 1960 der „Ornithologischen Mitteilungen“ (Frankische Verlagshandlung Stuttgart) veröffentlichte Hans OELKE „Ornithologische Wandereindrücke aus Südtirol“. Unter „Alpenkrähe“ ist zu lesen: „Nicht beobachtet (nämlich in Südtirol). Dagegen 2 Ex. der auch für das weitere Tirol seltenen Art am 19. 4. längs der Martinswand, Innsbruck, Richtung S/SW.“

Auch hier muß wohl eine Verwechslung vorliegen. Denn wäre die Beobachtung tatsächlich richtig und hätte der Verf. die für Tirol grundlegende Literatur studiert, hätte er diese Beobachtung anders herausgestrichen. Denn bisher galt die Alpenkrähe in Nordtirol als äußerst selten. (Dalla Torre & Anzinger z. B. verzeichnen nur 3 Beobachtungen aus Kufstein, Kitzbühel und aus dem Lechtal; nach Prenn wurde um die Jahrhundertwende ein Pärchen bei Kufstein beobachtet und schließlich findet sich im Zoolog. Institut der Universität Innsbruck 1 im Frühjahr 1929 bei Unterperfuß erlegtes Stück.)

Literaturstudien scheint aber Herr Oelke nicht betrieben zu haben. Man kann nicht über ein Land, über das doch manche ornithologische Literatur vorhanden ist, schreiben, ohne wenigstens die wichtigsten Werke durchgesehen zu haben. Es ist zu wenig, als „Literatur“ am Ende der Arbeit nur 6 Aufsätze aus derselben Zeitschrift anzugeben, in der der Verf. seine Arbeit veröffentlicht hat. Andere ornithologische Literatur scheint dem Verf. unbekannt zu sein.

Es ist sicherlich wertvoll, wenn Studenten oder Urlauber ihre Freizeit auch dazu benützen, ornithologische Beobachtungen zu machen. Es sollte eben unbedingt über gemachte Beobachtungen mit Orts- und Sachkundigen gesprochen werden. Es ist auch zuwenig, wenn sich der Verf. nur bei Nichtornithologen für Anregungen und Hinweise bedankt. — Auch die Arbeit Prantls leidet darunter, daß kaum oder nur völlig ungenügende Literaturangaben gemacht wurden.

## **Ornithologische Beobachtungen in Nordgriechenland**

Von Klaus Rettig, Großburgwedel, DDR

Vom 24. Mai bis 11. Juni 1959 unternahm ich mit meinem Freund Klaus Rohland aus Hannover eine Urlaubsfahrt nach Nordgriechenland, die hauptsächlich dem Kennenlernen der dortigen Vogelwelt galt. Die Grundlage für unsere Beobachtungen bildete: Makatsch, W.: Die Vogelwelt Macedoniens. Leipzig, 1950. Aus diesem Buch wurden vor Antritt der Fahrt

Auszüge gefertigt. Als Exkursionshandbuch wurde benutzt: Die Vögel Europas Peterson 1956.

Das Ergebnis unserer Feststellungen übertraf alle Erwartungen. Konnten wir doch während des nur 14-tägigen Aufenthaltes die erstaunliche Anzahl von mindestens 149 Vogelarten (darunter 40 mir bis dahin noch nicht bekannt gewesene) notieren. Hierbei ist allerdings zu bemerken, daß wir eine größere Anzahl verschiedenartiger Biotope aufsuchten. Natürlich wird uns noch vieles entgangen sein, wie das bei einem so kurzen Aufenthalt in einem verhältnismäßig großen Gebiet verständlicherweise nicht anders zu erwarten ist. Dennoch glaube ich, daß eine Veröffentlichung der wichtigsten Feststellungen nicht ganz wertlos ist. Auch mag sie manchem willkommen sein, der eine ähnliche Reise in das Land des wohl gastlichsten Volkes Europas plant oder andere zu einer solchen anregen, um die überaus vielgestaltige Vogelwelt kennenzulernen.

Das Klima war noch einigermaßen erträglich; es herrschte fast durchwegs schönes Wetter mit etwa alle zwei bis drei Tage wiederkehrender Gewitterneigung.

Im folgenden einige stichwortartige Angaben über unsere Reiseroute. Hin- und Rückfahrt erfolgten mit dem Zug über Österreich und Jugoslawien nach Saloniki. Von hier aus mehrtägige Exkursionen — in der Regel zu Fuß durchgeführt — in nachstehende Gebiete: Aswestochori — Ilias Berg — Wald von Kuri — Kawalari — Langadas — See von Langada (Westseite); Kloster Ajia Anastasia — Lagune am Großen Kap; Kymina — Unterlauf und Mündungsgebiet des Axios — Litochoron — Aufstieg ins Olymp-Massiv über Skala — Stawros (945 m) — Kloster Ajos Dionysios — Spilia (ca. 1850 m) — zurück nach Litochoron — Küste am Bahnhof Litochoron. Sämtliche angegebenen Örtlichkeiten liegen in einem Umkreis bis zu etwa 70 km um Saloniki, meist wesentlich näher.

Nachstehend seien die mir bemerkenswert erscheinenden Beobachtungen mitgeteilt:

**Rosapelikan** (*Pelecanus onocrotalus*): Von dieser in Nordgriechenland nur im Winter vorkommen sollenden Art beobachteten wir am 29. 5. 59 einwandfrei einen Trupp von 19 Exemplaren am See von Langada. Wir sahen die Vögel sowohl auf dem See schwimmen und fischen als auch über dem Gebiet fliegen und sich kreisend höher schrauben. Mehrfach war u. a. gut der bezeichnende schwarze Unterflügelrand zu sehen.

**Krauskopfpelikan** (*Pelicanus crispus*)

Dagegen stellten wir bis zur selben Zeit nur ein Ex. fest (helle Unterseite)

**Krickente** (*Anas crecca*):

Mehrere Ex. am 29. 5. 59 am See von Langada und vier Vögel am 3. 6. 59 im Mündungsgebiet des Ascios.

**Knäkente** (*Anas querquedula*): Etwa 20 Stück hielten sich am 29. 5. 59 am See von Langada auf und ein Paar stellten wir am 1. 6. 59 auf der Lagune am Großen Kap fest.

**Schnatterente** (*Anas strepera*): Am 29. 5. 59 ca. 5 Exemplare am See von Langada.

Es ist möglich, daß es sich bei den letztgenannten vier Arten um übersommernde Vögel handelte.

**Bartgeier** (*Gypaetus barbatus*): Am 5. 6. 59 beobachteten wir mindestens zwei Exemplare am Spilia.

**Kaiseradler** (*Aquila heliaca*): Zwei sehr alte Vögel stellten wir am 28. 5. 59 an der Langadas-Niederung (Gebirgsrand südwestlich des Sees) fest. Durch einen günstigen, erhöhten Beobachtungsstandpunkt hatten wir den prächtigen Anblick der zumeist schräg unter uns fliegenden Adler. Ein weiteres Exemplar trafen wir am 3. 6. 59 am Unterlauf des Axios.

**Zwergadler** (*Hieraaetus pennatus*): Ein Paar (je ein Stück der dunklen und hellen Phase) konnten wir am 28. 5. 59 im Wald von Kuri am Horst, der sich auf einer alten Eiche (?) befand, beobachten und auch ihre Rufe vernehmen.

**Kurzfangsperber** (*Accipiter brevipes*): Am selben Tage hatten wir das große Glück, auch diese Art im Wald von Kuri am Horst anzutreffen, so daß es uns möglich war, das Paar aus kürzester Entfernung ausgiebig zu beobachten und alle Kennzeichen der sonst nur schwer anzusprechenden Art auszumachen. Beide Partner beteiligen sich am Brutgeschäft. Der kleine Horst befand sich auf einer jüngeren Eiche (?) im Laubwald ungefähr 20 m vom Waldrand entfernt. Wir entdeckten ihn durch Zufall während einer Rast.

**Roter Milan** (*Milvus milvus*): Ferner sahen wir am 28. 5. 59 über dem Wald von Kuri mehrfach einen Roten Milan fliegen, der viel Weiß in den Flügeln hatte.

**Schlangennadler** (*Circaetus gallicus*): Je mindestens ein Exemplar notierten wir am 27. 5. 59 zwischen Saloniki und Aswestochori und am 28. 5. 59 am Wald von Kuri.

**Sandregenfleifer** (*Charadrius hiaticula*): Einwandfrei einen Vogel dieser Art am 1. 6. 59 an der Lagune am Großen Kap festgestellt.

**Uferschnepfe** (*Limosa limosa*): Am 29. 5. 59 am See von Langada ein möglicherweise zurückgebliebener Wintergast.

**Grünschenkel** (*Tringa nebularia*): Ein Exemplar am 2. 6. 59 im Mündungsgebiet des Axios.

**Kampfläufer** (*Philomachus pugnax*): Am 29. 5. 59 zwei Stück am See von Langada.

Auch bei den letztgenannten zwei Arten dürfte es sich um hängengebliebene Durchzügler gehandelt haben.

**Triel** (*Burhinus oedienemus*): Am 6. und 7. 6. 59 ein Paar, von dem wir auch das aus zwei Eiern bestehende Gelege fanden, auf einer dürftig bewachsenen Kiesfläche an der Küste am Bahnhof Litochoron.

- Weißbartseeschwalbe** (*Chlidonias hybrida*): Am 29. 5. 59 am See von Langada ein und am 1. 6. 59 an der Lagune am Großen Kap drei ausgeführte Exemplare.
- Lachseeschwalbe** (*Gelochelidon nilotica*): Grob geschätzt 20 Altvögel hielten sich am 3. 6. 59 im Bereich einer Flußinsel des Axios in der Nähe von Kymina auf. Leider war es uns nicht möglich, auf die Insel zu gelangen, so daß ein sehr interessant gewesener einwandfreier Brutnachweis (Neunachweis als Brutvogel für Macedonien) nicht gelang. Für ein Brutvorkommen spricht u. a., daß wir die Vögel mit Futter — z. B. einmal mit 'kleinem Frosch — im Schnabel zur Insel fliegen sahen.
- Brandseeschwalbe** (*Sterna sandvicensis*): Mindestens 20 Vögel dieser Art im Ruhekleid hielten sich am 1. 6. 59 an der Lagune am Großen Kap auf.
- Zwergohreule** (*Otus scops*): Am Abend des 29. 5. 59 mindestens 8 Exemplare zwischen dem See von Langada und Langadas (hauptsächlich in den Bäumen am Flußbett) verhört.
- Weißrückenspecht** (*Dendrocopos leucotos*): Am 4. 6. 59 einwandfrei 1 ♂ am Stawros gesehen.
- Kleinspecht** (*Dendrocopos minor*): Am 4. 6. 59 ein Exemplar in ca. 1500 m Höhe am Spilia beobachtet.
- Felsenschwalbe** (*Ptyonoprogne rupestris*): An den Felsen oberhalb des Klosters Ajia Anastasia konnten wir am 31. 5. 59 mindestens ein Paar am Nest feststellen.
- Sumpfmehse** (*Parus palustris*): Am 4. 6. 59 sicher einige Exemplare am Stawros beobachtet.
- Singdrossel** (*Turdus philomelos*): Ein Exemplar hörten wir am Abend des 4. 6. 59 in der Nähe unseres Nachtlagers in ca. 1500 m Höhe am bewaldeten Osthang des Spilia singen. Diese Art ist bisher in Griechenland als Brutvogel nur einmal sicher festgestellt.
- Steinrötel** (*Monticola saxatilis*): 1 ♂ und 2 ♀♀ hielten sich am 31. 5. 59 im Felsengebiet oberhalb des Klosters Ajia Anastasia auf.
- Nachtigall** (*Luscinia megarhynchos*): Diese weit verbreitete Art sei nur deswegen genannt, weil wir sie in einer erstaunlichen Häufigkeit antrafen. Hörten wir doch auf der etwa 8 km langen Strecke zwischen dem See von Langada nach Langadas hauptsächlich im Buschwerk beiderseits des fast ausgetrockneten Flußbettes auf unserem abendlichen Rückweg am 29. 5. 59 grob geschätzt 500 singende ♂♂, so daß wir ihn „den Weg der Nachtigallen“ nannten.
- Klappergrasmücke** (*Sylvia curruca*): Einen Vogel hörten wir am 27. 5. 59 am südlichen Ortsausgang von Aswestochori neben der Straße singen.
- Wintergoldhähnchen** (*Regulus regulus*): Am 5. 6. 59 sang ein Exemplar am Spilia.
- Zum Schluß möchte ich nicht versäumen, den Herren Dr. G. Diesselhorst, Dr. W. Makatsch, Prof. Dr. F. Peus und H. Ringleben für Hinweise herzlich zu danken.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [4 2 3](#)

Autor(en)/Author(s): Rettig Klaus

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen in Nordgriechenland. 37-40](#)